

D Basler Fasnecht

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **80 (1954)**

Heft 9

PDF erstellt am: **09.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-493170>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Fasnächtliche Splitter

T'nature

Fasnacht oder Fastnacht? Der Entscheid steht geschrieben – auf Konfettipapier ...

Paradox

Narrenprinzen werden erkoren, wenn es noch gar keine Narren gibt.

Fasnachtsumzug

Narretei ist uns Menschen vorbehalten – das beweist der Gesichtsausdruck der Karregäule.

Kostümkritik

Bei der Kaminfegergruppe vermifchte man das Russische ...

«Paris 1900»

Die Illusion läßt sich nicht mit Reißnägeln an die Wand heften – wohl aber die Dekoration.

Demaskiert

Mit der Larve fällt meistens die Stimmhöhe und nicht selten auch die Stimmung.

Carnet de bal

Ein Narr, der traurig ist, bezahlt das Glück eines andern. Zephyr

D Basler Fasnecht

D Fasnecht schtoot jetz vor dr Türe,
Jedem Basler ruschts im Bluet,
Er nimmt heimlig d Trummle vüre
Und probiert, wies töne tuet.

Ganz e glungni Wält, s isch gschpässig,
D Vögel pflaffe «D Zytt isch do»;
D Basler si zmol nümmi hässig,
Putzen iri Piccolo.

Jä, im Hornig und im Merze
Pflägt me z Basel alti Brüuch –
In d Latärne chömme Cherze –
D Beppi si jetz nümmi schüüch.

Und au d Schnuure wärde böser,
Giffig si si um die Zytt,
Au dr Beppi füült sich größer,
Wills das numme z Basel gif.

Isch in Ornig, Baslerbeppi,
Aber bild dr nit z vill y;
s gif no Lüft, jä glaub mers Seppi,
Wo s ganz Joor dur Naare si l KL

Fernseher Goethe

Ergänzung zu Seite 11, Nr. 7

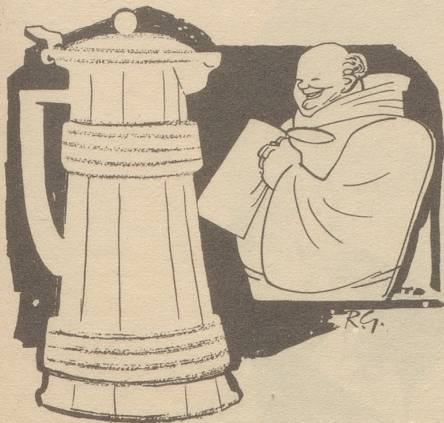
Der Führer

Was aus dem Abgrund kühn entstieg,
Kann durch ein ehernes Geschick
Den halben Weltkreis übersiegen;
Zum Abgrund muß es doch zurück.

«Känned Si dä Underschiid zwüsched
äm Napoleon und dä Schwiizer Yshok-
keyaner?»

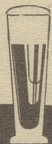
«????»

«Dä Napoleon hät Verwundeti vo
Rußland heibracht – d Schwiizer händs
uf Rußland mitgnaa.» LH



Der Klosterkellermeister braut
Sein Bier bald süß, bald bitter.
Das Trinkgefäß, in das er schaut,
Tat mehr als einen Liter.

Die Pergamente berichten:



BIER IST ETWAS GUTES!

**Versagen deine Nerven
Schwinden deine Kräfte**

dann hilft

Dr. Buer's Reinleceithin

Probepackung Fr. 5.70; Normalpackung Fr. 8.70; Kur-
packung Fr. 14.70. In Apotheken und Drogerien



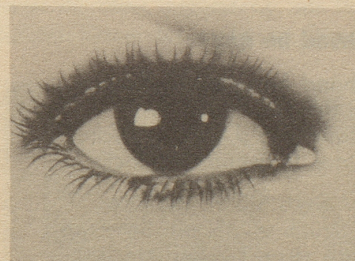
*Wer Pfeife raucht
hat mehr vom Leben!*

Verlangen Sie im Tabakladen die illustrierte Bro-
schüre (gratis) „Richtiges Pfeiferauchen“, oder
direkt bei:

PRO PIPA, Postfach ZÜRICH 38



*für
Kernbeisser*



Augen-Pflege

Wenn Ihre Augen müde, geschwächt, entzündet und
überanstrengt sind, wenn sie brennen, schmerzen
und tränen, dann pflegen Sie sie mit dem wohl-
tunenden und erfrischenden

Zellers Augenwasser

dem beliebten Mittel zur wirksamen Augenpflege.

Fl. à Fr. 2.60 In Apotheken und Drogerien

Ein bewährtes Präparat von

Max Zeller Söhne AG. Romanshorn

Hersteller pharmazeutischer Produkte seit 1864